

3. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik

FESTIVAL MIT FREIZEITWERT

Nach 2008 und 2010 trifft sich die europäische Böhmischo-Mährischo-Szene im kommenden Jahr erneut in Südtirol. Auf die Teilnehmer wartet ein hochkarätiger Wettbewerb, eine Ausstellung, tolle Stimmung im Festzelt und natürlich die unvergleichliche Herzlichkeit und Gastfreundlichkeit in einer der schönsten Gegenden Europas.

Organisator und Ideator Rainer Stiassny freut sich schon auf das Festival, das zum dritten Mal in Südtirol stattfindet. In Südtirol – das ohnehin als Blasmusikland bekannt ist – wird nicht nur die Tiroler und die konzertante Blasmusik gepflegt. Die traditionelle Blasmusik hat in Südtirol schon seit Jahrzehnten eine große Bedeutung: Viele »Böhmische«, wie die traditionellen Besetzungen dort genannt werden, pflegen Polka, Walzer und Marsch schon lange und ganz intensiv. Als Rainer Stiassny 2006 erstmals die europäischen Meisterschaften

der böhmischen und mährischen Blasmusik nach Auer holte, war das eine Art Initialzündung für das Südtiroler Festival. Denn noch im Herbst desselben Jahres, in dem gleich zwei Südtiroler Blaskapellen in ihren Stufen den Europameistertitel geholt hatten, bat Florian Mair, Geschäftsführer des Tourismusvereins Almenregion Gitschberg Jochtal, Rainer Stiassny um ein Konzept für eine außergewöhnliche Blasmusikveranstaltung.

Der begeisterte Blasmusiker Rainer Stiassny ließ sich nicht lange bitten und rief 2008 das Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik ins Leben, das nun bereits in seine dritte Auflage geht. Zusammen mit der Bürgerkapelle Mühlbach und dem Tourismusverein gibt es auch im kommenden Jahr ein Festival der böhmisch-mährischen Blasmusik, das es in sich hat.

Am 14. und 15. Juli haben 25 Kapellen die Möglichkeit, sich der vierköpfigen internationalen Jury zu stellen. Vier Leistungsstufen stehen den Kapellen dabei zur Verfügung: Unter-, Mittel-, Ober- und Höchststufe. Bei diesem Wettbewerb geht es natürlich um Punkte und Platzierungen, aber mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von über 14000 Euro hat das Festival in Mühlbach auch jenseits von Ruhm und Ehre einiges zu bieten. Die Kapellen, die in ihrer jeweiligen Schwierigkeitsstufe den ersten Platz belegen, erhalten jeweils 1000 Euro, während die zweit- und drittplatzierten Ka-



13. - 15. Juli 2012
in Mühlbach / Pustertal
Südtirol / Italien




3. Südtiroler Festival 2012
der böhmischen & mährischen Blasmusik

ellen der Kategorien jeweils einen Gutschein von 500 Euro für einen Instrumentenkauf bei der Firma B&S erhalten. Dem punktbesten Orchester des gesamten Wettbewerbs (ungeachtet der Leistungsstufe) versprechen die Veranstalter als Sonderpreis ein goldenes Flügelhorn der Firma Dowids im Wert von 3500 Euro. Teilnahmeberechtigt sind Kapellen mit höchstens 25 Musikanten in böhmisch-mährischer Besetzung aus ganz Europa. Projektleiter Rainer Stiasny: »In den vergangenen Jahren konnten wir Teilnehmer aus acht europäischen Nationen beim Festival begrüßen, nämlich aus Italien, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Belgien, den Niederlanden, Tschechien und Ungarn.«

Neben den Wettbewerbsauftritten winken den teilnehmenden Kapellen jeweils einstündige Unterhaltungsauftritte im Festzelt, das direkt neben der Konzerthalle stehen wird. Die Unterhaltungsauftritte starten am Freitagabend sowie am Samstag und am Sonntag, dann kurz nach dem Beginn des Wettbewerbs. Zusätzlich zum musikalischen Angebot wird es in Mühlbach auch erstmals eine kleine Musikmesse geben, auf der sich Musiker und Besucher über Instrumente und Noten aus dem Bereich der böhmisch-mährischen Blasmusik informieren können.

Der Wettbewerb im Überblick

Teilnahmeberechtigt sind alle Blaskapellen in böhmisch-mährischer Besetzung mit höchstens 25 Musikern (zuzüglich Dirigent und Gesang). Wenn Dirigent und Sänger(innen) ebenfalls ein Instrument bespielen, werden sie zu der Maximalzahl von 25 Musikern gerechnet. Bei größeren Kapellen darf während der Teilnahme kein Musikerwechsel stattfinden.

Leistungsstufen:

- A – Höchststufe
- B – Oberstufe
- C – Mittelstufe
- D – Unterstufe

Preise: Attraktive Geld- und Sachpreise im Wert von über 14000 Euro.

Anmeldeschluss: 15. April 2012

Infos zum Wettbewerb einschließlich Literaturliste und Anmeldeformular:

www.egerlaender-blasmusik.com



Das Festival in Mühlbach verspricht tolle Stimmung und ein einmaliges Ambiente. Für die perfekte Organisation steht Projektleiter Rainer Stiasny (rechts).

Fotos: privat (4), Daporta (1), Tourismusverein (1)



Seinen ganz besonderen Reiz erhält das 3. Südtiroler Festival der böhmischen und mährischen Blasmusik in Mühlbach natürlich durch seine Lage in einer der schönsten Gegenden Europas. Inmitten der Urlaubsregion Pustertal gelegen, bietet Mühlbach den Kapellen auch einen enormen Freizeitwert abseits der böhmisch-mährischen Blasmusikbühne.

Die Atmosphäre beim Festival wird jedoch die Musiker nicht aus ihrem Bann entlassen: Bei über 600 zu erwartenden Musikern, Tausenden mitgereisten Fans und Schlachtenbummlern und natürlich dem blasmusikbegeisterten Südtiroler Publikum wird die Stimmung im Festzelt und im Graf-Meinhard-Haus keine Wünsche offen lassen. Auch daran, dass der Funke von der Bühne zum Publikum überspringt, kann kein Zweifel sein. Denn es ist ein erklärtes Ziel der Veranstalter, den Besuchern die Faszination der böhmisch-mährischen Blasmusik durch ein künstlerisches und musikalisch hohes Niveau zu vermitteln. Kurz: Was in Mühlbach geboten sein wird, ist Blasmusik, die begeistert.

Noch bis zum 15. April 2012 können sich interessierte Kapellen anmelden. Aber Vorsicht: Es ist Eile geboten, denn es können nur 25 Kapellen berücksichtigt werden! ◀ *Martin Hommer*



Das Festivalprogramm

Freitag, 13. Juli:

17 Uhr: Unterhaltungsmusik im Festzelt

Samstag, 14. Juli:

9 Uhr: Beginn des Wettbewerbs im Graf-Meinhard-Haus

10 Uhr: Unterhaltungsmusik im Festzelt

Sonntag, 15. Juli:

9 Uhr: Beginn des Wettbewerbs im Graf-Meinhard-Haus

10 Uhr: Unterhaltungsmusik im Festzelt

17.30 Uhr: Preisverleihung im Festzelt